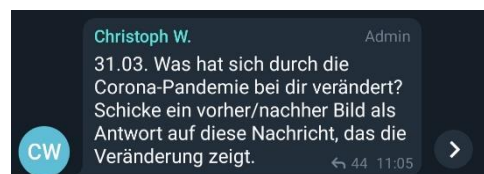


Licht und Klang Erlebnisbericht

Licht und Klang ist ein internationales Projekt für Jugendliche, das von März bis Juli dauert. In diesem Jahr findet dieses Projekt ganz anders statt. Wegen der Pandemie können die Teilnehmer sich nicht persönlich treffen, deshalb gibt es eine Gruppe auf Telegramm, wo sie sich online unterhalten können. Die Teilnehmer kommen aus vielen verschiedenen Ländern, wie zum Beispiel aus Deutschland, Österreich, Ungarn, Bulgarien und Rumänien. Eine wichtige Zielsetzung des Programms ist einander und andere Kulturen besser kennen zu lernen. Daneben ist es eine gute Möglichkeit, die deutsche Sprache zu üben und neue Freunde zu finden.

Um die Ziele zu erreichen, stehen viele verschiedene Workshops zur Verfügung, wie zum Beispiel Tanz-, Musik- und Grafikworkshop. Mit Hilfe dieser Veranstaltungen können sich die Jugendlichen in Themen, für die sie sich interessieren, entwickeln. Weil es so viele verschiedene Workshops gibt, kann jeder den passenden finden. Parallel mit den Workshops gibt es tägliche Aufgaben, die die Projektleiter in der Chatgruppe aufgeben. Diese Aufgaben beanspruchen jeden Tag nur 5-10 Minuten. Über manche Aufgaben muss man stark nachdenken, oft müssen die Teilnehmer nur ein Foto, ein kurzes Video oder eine Sprachnachricht erstellen. Diese Aufgaben regen an, eine Diskussion zu starten. Es war geplant, am Ende des Projektes an einem Treffen in Temeswar oder in Novi-Sad teilzunehmen, was leider wegen der Pandemie ausgefallen war.



ressieren, entwickeln. Weil es so viele verschiedene Workshops gibt, kann jeder den passenden finden. Parallel mit den Workshops gibt es tägliche Aufgaben, die die Projektleiter in der Chatgruppe aufgeben. Diese Aufgaben beanspruchen jeden Tag nur 5-10 Minuten. Über manche Aufgaben muss man stark nachdenken, oft müssen die Teilnehmer nur ein Foto, ein kurzes Video oder eine Sprachnachricht erstellen. Diese Aufgaben regen an, eine Diskussion zu starten. Es war geplant, am Ende des Projektes an einem Treffen in Temeswar oder in Novi-Sad teilzunehmen, was leider wegen der Pandemie ausgefallen war.

Am Anfang von Licht und Klang hatte ich Angst. Ich wusste nicht, ob mir dieses Projekt gefallen wird. Aber als ich die Teilnehmer und die Leitern kennenlernen konnte, realisierte ich, dass ich keinen Grund habe, Angst zu haben. Alle Leute waren vom Anfang an sehr nett und freundlich. Natürlich habe ich die Workshop-Angebote genutzt, viele habe ich sehr spannend und interessant gefunden. Der Grafikworkshop hat mit gefallen, weil ich und die anderen unsere Kreativität durch Collage ausdrücken konnten. Ich warte auf die Fortsetzung auch in diesem Schuljahr.



Fűrész Boglárka 9.a